

Die „Volksmacht“ erscheint wöchentlich 8 mal und ist durch die Expedition Neue Graupenstraße 5 und durch Ausdräger zu beziehen.
 Preis pro Woche 10 Pf.
 für 3 Monate 3.10
 für 6 Monate 5.10
 für 12 Monate 10.00
 Post und Porto 1.00
 für 12 Monate 11.00

Volksmacht

für Schlesien und Bosen.

Organ für die werftätige Bevölkerung.

Abgabe des Beitrags für die empfangene Polonische oder deren Namen für Breslau und Gloggnitz 10 Pf., außerhalb 20 Pf.
 Doppelhefte unter Nr. 122 und 123.
 Verkauft durch die Expedition Neue Graupenstraße 5, Breslau.
 Familien-Abzeichen 10 Pf.
 Anzeigen für die „Volksmacht“ nach 5. verm. 22. Nr. 122 (1 Tag) 10 Pf. in der Regel abzugeben werden.

Fernsprecher:
 Geschäftsstelle Nr. 1203.
 Postfach-Nr. Breslau Nr. 5502.

Fernsprecher:
 Redaktion Nr. 1211.
 Postfach-Nr. Breslau Nr. 5502.

Nr. 184.

Breslau, Freitag, den 20. Juni 1919.

30. Jahrgang.

Rücktritt der Regierung.

Die Regierung zurückgetreten.

Weimar, 20. Juni, 1,10 Uhr morgens. Das Reichskabinett ist heute zurückgetreten; es wird die Geschäfte weiter führen, bis der Reichspräsident ein neues Kabinett gebildet hat.

Nun durchleben wir unsere schwerste Schicksalsstunde. Die Regierung ist zurückgetreten, um die Bahn für die Unterzeichnung des Friedens freizumachen. Gestern hat sich das Kabinett gemeinsam mit der Friedensdelegation in vielfältiger Ausdrucksweise mit dem Gegenwärtigen der Entente beschäftigt. Das Urteil der Regierung hat sich seit der Ergänzung der Montainote durch das inwärtigen eingetragene Memorandum nicht geändert, sie steht auch ihm gegenüber auf dem Standpunkt: Unerfüllbar und unerträglich, dagegen erscheint in der Verlautbarung nicht mehr das Wort unannehmbar.

Die finanziellen und wirtschaftlichen Sachverständigen, die an den Beratungen in Versailles teilnahmen, Deulenberg, Hagen, Hilger, von Stauß, Warburg, Cuno, Duester, Ubig, Wiesfeldt, Witthof sind einstimmig der Überzeugung, daß die Bedingungen der Gegner unerfüllbar sind und den völligen wirtschaftlichen Ruin Deutschlands herbeiführen müssen. Sie haben daher dem Kabinett empfohlen die Friedensbedingungen abzulehnen.

Doch die Möglichkeit einer Abweichung ist für Deutschland nicht mehr gegeben, wie wir schon wiederholt auseinandergesetzt haben. Im Laufe des gestrigen Tages haben sich die Mitglieder der Regierung mit ihren Fraktionen und mit den einzelstaatlichen Ministern besprochen. Alle Parteien haben Fraktionsbesprechungen abgehalten, mit Ausnahme der Unabhängigen, die schon die ersten, noch schärferen Bedingungen annehmen wollten, und deren Standpunkt von vornherein feststand. Das Ergebnis der Fraktionsbesprechungen dürfte eine große Mehrheit für die Unterzeichnung gewesen sein, und hieraus hat die Regierung durch Rücktritt ihre Folgerungen gezogen.

Die Zusammenfassung des neuen Kabinetts ist nun allerdings keine Partei-, sondern nur eine Personenfrage. Die einzelnen Mitglieder der Regierung hatten sich auf dem Standpunkt der Unannehmbarkeit der gegnerischen Friedensbedingungen soweit festgelegt, daß sie diese auch nach den neuerlichen geringen Abänderungen nicht unterzeichnen konnten. Doch in jeder der bisherigen Mehrheitsparteien sind Männer, die die schwere Pflicht auf sich nehmen würden, ihre Unterschrift unter die nicht mehr zu ändernden Bedingungen zu setzen. Von unserer Partei seien nur die Genossen Bauer, Koste, Schmidt, Wiffell, von den Demokraten Freiherr von Richthofen und vom Zentrum Erzberger und Weisgenannt. Ob die Unabhängigen der neu zu bildenden Regierung beitreten werden, bleibt abzuwarten. Sicher würde man sie nicht zurückweisen, doch wenn sie ablehnen, wird es auch ohne sie gehen.

Da außer der bisherigen Regierung auch die Friedensdelegation gegen die Unterzeichnung des Vertrages ist, werden auch neue Männer nach Versailles zu entsenden sein. Genannt wird bereits Graf Bernstorff an Stelle Brodtkorf-Ranzau.

Während man nach den neuen Männern sucht, hält man auch noch festhalten...

nach einem Mittel, den würgenden Bissen des Friedensvertrages etwas zu glätten. Man fragt sich, ob die Unterzeichnung mit Protest oder nur bedingt erfolgen kann. Doch das alles kann an der Schwere der Lage nichts ändern, in die uns der ungesetzliche Krieg der Alldeutschen gebracht hat.

Die preußische Landesfraktion für Unterzeichnung.

Am gestrigen Vormittag hielt die sozialdemokratische Fraktion der Preussischen Landesversammlung eine Fraktionsbesprechung ab, in der die Frage der Friedensunterzeichnung besprochen wurde. Obwohl formelle Vorschläge nicht gefaßt wurden, ließ sich die Stimmung doch dahin feststellen, daß der überwiegende Teil der Fraktion (nach dem Verhältnis der Redner, etwa 1:3) der Ansicht war, daß eine Unterzeichnung des Vertrages schließlich sich nicht würde umgehen lassen.

Das größte Bedenken gegen die Unterzeichnung erweckte auch bei deren Anhängern das Schicksal der Ostprovinzen. Allgemein war die Ansicht, daß vor der Unterzeichnung noch ein anderer Versuch gemacht werden müsse, wenigstens für Westpreußen die Volkstimme wie für Ostpreußen zu retten.

Die Neubildung.

Berlin, 19. Juni. Für den Fall eines Rücktritts der Regierung dürften Hermann Müller, Erzberger oder Koste mit der Bildung eines neuen Kabinetts beauftragt werden. Es wird angenommen, daß die sozialdemokratischen Mitglieder des bisherigen Kabinetts mit Ausnahme Scheidemanns bereit sein werden, auch der neuen Regierung wieder anzugehören.

Milderung der Blockade?

Paris, 18. Juni. Der oberste Wirtschaftsrat beschloß, daß jede Verbotsmacht selbst einzugehen soll, ob sie ihren Untertanen gestattet wird, private Handelsbeziehungen mit Deutschland im Rahmen der Blockade anzuknüpfen.

Der Bescheid bedeutet ein Zugeständnis an Amerika, das einer wirtschaftlichen Hilfeleistung für Deutschland nicht abgeneigt ist. Ob er zur Tat wird, das hängt natürlich in erster Linie davon ab, ob Deutschland sich für den Frieden entscheidet oder nicht.

Neurings Mörder ermittelt.

Dem Vernehmen nach ist jetzt der Mörder des sächsischen Kriegsministers, Genossen Neurings ermittelt worden. Es ist der Matrose Gottlieb, der von den Offizieren aus dem tödlichen Schuß abgefeuert hat. Damit würde auch das Ergebnis der Section übereinstimmen, da der Schuß durch Schiffe und Wäde gegangen ist. Der Matrose Gottlieb hat mit einem Gewehrstoß auf die Finger des Ministers geschlagen, als dieser verurteilt, sich an der Bekämpfung der Augustusbrücke festzuhalten, während gleichzeitig eine Vertreterin des schwachen Geschlechts ihn mit der Futrinel ins Gesicht rief. Alle drei sind in Haft. Die Verhandlung gegen die Mörder wird im Juli beginnen.

Die Sorgen Wilhelms II.

Man sollte meinen, daß der ehemalige deutsche Kaiser, über dem jetzt das Damoklesschwert einer nahen Verurteilung durch einen internationalen Gerichtshof steht, von Aufregungen zermüdet und innerlich gebrochen sein müßte. Dem scheint nicht so zu sein. Im Gegenteil, der Schloßherr von Ammerongen saunet offenbar häufig einen Kreis von Bekannten um sich und hält ihnen, ganz wie in den Tagen, da er noch vom Glanz des Thrones umgeben war, Vorträge über Thematika in der lakonischen Weise, die ihn immer ausgezeichnet hat. So wird in einem Bericht der Deutschen Orientgesellschaft in der „Völkischen Zeitung“ erzählt, daß der ehemalige Kaiser eine Verfassensrede des Professors Koldewey über das Nisus-Tor in Babylon eingehend liest und jüngst in Ammerongen im Kreise seiner Gönner zum Gegenstand eines erläuternden Vortrages gemacht hat. Das holdenische Erz löst demnach nicht allzu niedrige Gedanken aus, und der deutsche Volk der heute die schwere und entscheidende Aufgabe seines künftigen Daseins durchlebt, dürfte sich nicht wundern, wenn es auch aus dem Munde des Kaisers noch immer die Worte der Vergangenheit hört.

Rücktritt des italienischen Kabinetts.

Rom, 19. Juni. (Reuter.) Infolge des Misstrauensvotums der Kammer ist das italienische Kabinett zurückgetreten.

Das Memorandum der Gegner.

Die Antwort der alliierten und assoziierten Mächte geht in einer Einleitung auf die Grundlagen der Friedensverhandlungen ein. Auf die Befragung der deutschen Delegation, daß die Friedensbedingungen nicht im Einklang mit den Grundsätzen stehen, die für die Alliierten ebenso wie für die Deutschen Gesehenskraft erlangt haben, weist das gegnerische Memorandum auf die Note der alliierten Mächte hin, die dem Präsidenten der Vereinigten Staaten am 10. Januar 1917 übergeben worden ist als Antwort auf die Anfrage über die Bedingungen, unter denen die Alliierten bereit wären, Frieden zu schließen. Es wird hervorgehoben, daß die verantwortlichen Staatsmänner der Entente niemals den Wunsch nach einem anderen Frieden genährt und ausgebrochen haben als nach einem solchen, der das im Jahre 1914 begangene Unrecht wieder gutmachen, der die Verletzungen der Berechtigten und des Völkerrechts rächen und der die politischen Grundlagen Europas nach einem Plane aufbauen würde, der allen Völkern die Freiheit sichert und damit die Aussicht auf einen dauernden Frieden bietet. Das gegnerische Memorandum führt in der weiteren Darstellung eine Reihe von Punkten an, aus denen hervorgehen soll, daß zwischen den Friedensgrundlagen, über die man übereingekommen ist, und dem Friedensvertragsentwurf ein Unterschied nicht zu finden ist. Am Schluss der Einleitung heißt es, daß die alliierten und assoziierten Mächte mit dem Zeitpunkt rechnen, an dem der durch den vorliegenden Vertrag geschaffene Völkerverbund sich allen Völkern öffnet, aber sie sind nicht in der Lage, irgend eine der Bedingungen aufzugeben, die für einen dauerhaften Bund wesentlich sind.

Im ersten Teil, der den

Völkerverbund behandelt, wird unter anderem ausgeführt, daß die Alliierten erklären, die Aussicht zu haben, unverzüglich in Verhandlungen über die eventuelle Annahme des Entwurfs einer

allgemeinen Abrüstung

eingutreten. Es verkehrt sich von selbst, daß die Verwirklichung eines solchen Programms zum guten Teile davon abhängen wird, daß Deutschland seine eigenen Verpflichtungen in ausreichender Weise erfüllt.

Der zweite und dritte Teil der gegnerischen Antwort befaßt sich mit den

Großen Vertraglands

und den politischen Bestimmungen für Europa. Die Eupen und Malmedy sind an der Volkstimmung unter dem Schutz des Völkerverbundes festgehalten. Das Gebiet von Straßburg-Morsbach wird Polens zugesprochen. In der Frage des Saarbeckens wird auf den Völkervertrag mit der deutschen Delegation hingewiesen. Es ist festgelegt, daß das ganze System der Verwaltung in Bezug auf die Zivil- und Strafsprechung und auf Steuern erhalten bleibt. Alle bestehenden Gesetze zum Nutzen der Arbeiter werden erhalten, und die neuen Gesetze werden den Grundgesetzen entsprechen, die für den Völkerverbund angenommen sind.

Die geschichtlichen und sprachlichen Gründe, die Deutschland in seinen gegenwärtigen Angelegenheiten

Ungleichbringens

noch einmal vorbringt, werden von den alliierten und assoziierten Mächten durchaus bestritten und können ihren Hauptpunkt nicht haben. Die juristischen Einwände gegen die vorgeschlagene Abrüstung sind gleichfalls unannehmbar. Außerdem haben die alliierten und assoziierten Mächte sich in die Arme verstrickt, indem sie die Arme ihrer westeuropäischen Länder selbst den Tag über festhalten. Ein solches Selbstverwehrensrecht der Alliierten ist ein Vertrag kann nicht umhin, einen so wichtigen Mächten Willen zu zeigen. Wenn die alliierten und assoziierten Mächte die Bedingungen zum Vorkommen bringen, die im Jahre 1871 genannt wurden, daß es alle Länder des deutschen Staates abstrahiert, noch zu einem Besitz des Staates bezieht, so ist die Abjurgation gerecht. Einleitend

worden den den Alliierten noch einmal die Grundprinzipien festgestellt, die bei der Verhandlung des Vertrages zu befolgen sind.

gebend gewesen sind. Der politischen Nation muß die Unabhängigkeit wiederhergestellt werden, deren sie vor mehr als einem Jahrhundert in ungerechter Weise beraubt worden ist. Weiter müssen dem wiederhergestellten Polen diejenigen Gebiete wieder gegeben werden, die heute von einer unberechtigten polnischen Bevölkerung besetzt werden. In der Beziehung auf Polen wird anerkannt, daß in gewissen Zonen, wie zum Beispiel Bromberg, die Deutschen in der Mehrzahl sind. Es wäre aber unmöglich, eine Grenze zu ziehen, die die umgebenen rein polnischen Gebiete zu Polen schließt und diese Zone an Deutschland überläßt. Eine neue Nachprüfung der westlichen Grenzen Polens hat gewisse einzelne Veränderungen zur Folge gehabt, durch die die Zahl der an Polen kommenden Deutschen vermindert worden ist. Die Alliierten haben weiter beschlossen, daß Maßnahmen getroffen werden, um in

Überprüfungen

eine Volksabstimmung stattfinden zu lassen. Sie wären glücklich gewesen, hätten sie dieses Plebiszit vermeiden können, denn die Maßregel wird erst nach Verlauf einer beträchtlichen Zeit vorgenommen werden können, sie wird die zeitweilige Okkupation des Gebietes durch fremde Truppen notwendig machen. Am die volle Freiheit der Abstimmung zu sichern, wird die Schaffung einer unabhängigen Kommission mit der Aufgabe, das Gebiet während der dem Plebiszit vorangehenden Zeit zu verwalten erforderlich sein. Bezüglich Ostpreußens halten es die Alliierten für notwendig, daran zu erinnern, daß Ostpreußen mehrere Jahrhunderte hindurch tatsächlich so vollkommen für sich bestand, daß es bis 1806 in keinem Augenblick in Wahrheit als innerhalb der politischen Grenzen Deutschlands liegend angesehen wurde. Wenn eine Verbindung Ostpreußens mit dem übrigen Deutschland auch erwünscht wäre, so gibt das keine zureichenden Gründe an, um die Freisetzung der Herrschaft und Befreiung einer anderen Nation zu rechtfertigen. Die Interessen der deutschen Einwohner Ostpreußens an einer Verbindung mit Deutschland sind überdies nicht in demselben Maße vital wie das Interesse der ganzen polnischen Nation an der Erlangung eines direkten Zuganges zum Meere. Die Bestimmungen über den Eigenhau des Gebietes einer selbständigen Republik unter der Bedingung, daß die Bestimmungen durch das polnische Territorium auf keinerlei Gebietsveränderung treffen werden.

Die alliierten und assoziierten Mächte weisen sich, zugunsten, daß die Abtretung des Gebietes

Memel

dem Nationalitätsprinzip entgegengeleitet ist. Das fragliche Gebiet ist immer litauisch gewesen, die Mehrheit der Bevölkerung ist nach Sprache und Sprache litauisch. Die Tatsache, daß die Stadt Memel selbst zu einem großen Teile deutsch ist, rechtfertigt in keiner Weise das Verbleiben des ganzen Gebietes unter deutscher Herrschaft, insbesondere deswegen nicht, weil der Memeler Hafen Litauens einzigen Hafen zur See darstellt. Es ist beschlossen worden, daß Memel und das benachbarte Gebiet den alliierten und assoziierten Mächten überlassen werden, weil die politische Angehörigkeit des litauischen Territoriums auch nicht bestimmt ist.

In Beziehung auf Danzig

genügt es nicht, daß Polen das Recht erhält, nach deutscher Hilfe zu bedingen. Polen verlangt, daß die Verwaltung und Subsidierung desjenigen Hafens, der seinen einzigen Meereseingang darstellt, in seinen Händen sich befinden muß und daß die Verbindungen zwischen diesem Hafen und Polen keiner fremden Kontrolle unterworfen werden.

Bel der in

Geheimnisse
 vorgehenmässigen Abstimmung wird die Möglichkeit einer unparteiischen internationalen Kommission angedeutet werden, in welcher Vertreter von Schweden, sowie die alliierten und assoziierten Mächte vertreten sein sollen. In Betracht eines Einverständnisses der alliierten und assoziierten Mächte ist beschlossen worden, die Grenzen des Gebietes internationalen Charakter zu geben und die Verwaltung dem polnischen Staat zu überlassen. Die alliierten und assoziierten Mächte werden die Verwaltung des Gebietes in der Weise durchführen, wie es die Bestimmungen des Vertrages erfordern.

Wichtig! Gewerkschaftsfragen.

Durch das freundliche Entgegenkommen der Ausstellungsleitung für Geschlechtskrankheiten...

Spartakus und der Friede.

Im Kommunistenlager scheint man sich selbst über die Stellung zum Frieden noch nicht einig zu sein...

Nach seiner Rede schlossen sich die Teilnehmer an einem Demonstrationsspiel vor dem Rathaus...

Der Kampf um die Kirchen.

Der Magistrat hat durch Sicherstellung eines erheblichen Bruchteiles des Verbrauches an Kirchen...

Kritische Stunden.

Berlin, 20. Juni. (Telegramm unseres parlamentarischen Mitarbeiters.) Das Kabinett ist zurückgetreten...

Im „Vorwärts“ wendet sich Kuttner gegen den Beschluß der Zentrumsfraktion und der Demokraten...

Nach der Freiheit haben alle weiblichen Mitglieder der sozialdemokratischen Fraktion...

Breslauer Nachrichten.

Die städtische Straßenbahn. Von mehreren Interessenten wird uns geschrieben...

Stellung und den Wiederstand einer der wertvollsten Gegenden, sei es teilweise, sei es im ganzen...

Im IX. Teil des Memorandums der Alliierten werden die finanziellen Klauseln behandelt.

Die Gleichheit der Handelsbeziehungen betreffen, mit Rücksicht auf eine dauernde Ordnung der Welt...

Im letzten Teil des Memorandums befaßt sich mit den Arbeiterfragen.

Die Alliierten und assoziierten Mächte hatten es nicht für wünschenswert, die Prüfung der diese Materie betreffenden Noten...

Im letzten Teil des Memorandums befaßt sich mit den Bürgerfragen.

Die Alliierten und assoziierten Mächte hatten es nicht für wünschenswert, die Prüfung der diese Materie betreffenden Noten...

Wahrscheinlich auf dem Gebiete der kolonialen Absichten zu demüthigen Nachgedacht worden...

gegen einen militärischen Imperialismus zu sichern, der darauf ausging, sich Stützpunkte zu schaffen...

Letz V enthält die Bestimmungen für Landwehr, Seemacht und Luftfahrt.

Letz VII der Verträge befaßt sich mit dem Handelsverkehr.

Es wird ausgeführt, daß das Memorandum nicht den Zweck hat, die diplomatische Geschichte der letzten Jahre vor dem Kriege zu revidieren...

Letz VIII des Memorandums.

Das Memorandum enthält die Bemerkungen der deutschen Delegation...

Hildas Geheimnis. Roman von Maria Linden. Teil I. Das ist die erste Geschichte...

Hildas Leben verfloß ziemlich eintönig, aber sie lebte sich nicht nach Geistesart...

„Hilke! Du erst Kinder, dann kannst Du über Erziehung reden...“

kleine Breslauer Nachrichten.

10 000 Mark für die Volkshochschule hat vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtvorordneten-Verammlung der Magistrat als eine einmalige Beihilfe bewilligt.

Der dem Odester-Berein gewährte Zuschuß von 40 000 Mark wurde auf Antrag des Vereines um 40 000 Mark auf 100 000 Mark erhöht.

Breslau Serbiaklasse A? Der Magistrat beschloß mit einem Antrage an die Staatsregierung auf Verleihung Breslaus in die Serbiaklasse A zuzustimmen.

Die Annahme von Wertpapieren von Privatpersonen nach Hamburg, mit Ausnahme solcher, die bares Geld oder Wertpapiere, Urkunden, Gold, Silber, Edelmetalle oder daraus gefertigte Gegenstände enthalten, ist vom 19. bis einschließlich 25. Juni gesperrt.

Die Sozialistische Studentengemeinschaft Breslau hat auf eine Einladung der Zentralkomitee für 'Einigung der Sozialdemokratie' beschlossene, am 21. Juni in Berlin beginnenden deutschen Sozialistenkongress teilzunehmen.

Schwitz, Aktion! In den letzten Tagen werden zwei Individuen, einer in Soldatenkleidung, der andere im Bürgerrock, in den verschiedensten Gasthäusern ihr Unwesen treiben.

Eine Handtasche gefunden. Die Frau, der vor einiger Zeit in der Unterführung des Bahnhofs vom Bahnhofspolizisten nach der Sachverhalte eine Handtasche gestohlen wurde, meldete sich im Zimmer 29 des Polizeibüros, da der mutmaßliche Dieb nachträglich von der Polizei ermittelt worden ist.

Waldverstehe Liebe. Festgenommen wurde ein Arbeiter, der seiner Schwägerin Wäsche für etwa 1000 RM gestohlen und sie an unbekannte Abnehmer verkauft hat.

Breslau (Land)-Neumarkt.

Nein-Moskern. In der letzten Gemeinderatsitzung wurde als erster Punkt die Wahl des Gemeindevorstandes vorgenommen. Neumarktsbesten Otto wurde als solcher gewählt.

Schlesien und Polen.

Generalfreie der Bergarbeiter im Waldenburger Revier.

Gestern vormittag sind sämtliche Bergarbeiter des Waldenburger Industriegebietes in den Ausstand getreten. Vor einigen Tagen wurden den Grubenverwaltungen neue Forderungen übermittelt, die in der Einführung der 7-Stunden-Schicht, sowie 300 Mark Altschmelz, 5-10 Mark Teuerungszulagen und 14 Tagen Ferien bestehen.

Es liegen sämtliche Gruben still. Vormittag fanden sich 2000 Bergleute auf der Lohauer Höhe zur Versammlung ein. Zu den Reden äußerte sich die Menge der Streikenden meist zustimmend. Ein Beweis dafür, daß ein guter Kern in der Bergarbeiterschaft steckt, ist es, daß jugendliche unverantwortliche Elemente, als sie zu Fußstapfen aufforderten, sofort von älteren besonnenen Kameraden zur Ordnung gerufen wurden.

Galunemoral.

Wir hatten schon mehr als oft Gelegenheit, die Selbstlosigkeit der Großagraren und aller ihnen verwandten Seelen, in das Licht der Tatsachen zu rufen. Wo es sich darum handelte, Laten der Hilfe und ihr Verantwortlichkeitsgefühl gegenüber der Masse zu suchen, stehen wir in ungeschätzlichen Fällen auf ein Nichts.

Wohlan. Stadtvorordnete n.

Sitzung. In der am 13. d. Mitt. abgehaltenen Stadtvorordnetenversammlung wurde eine Lebensmittelpreis-Kommission gewählt, auf die große Hoffnungen gesetzt wird. Hoffentlich bringt diese das fertig, was dem Magistrat und Volk nicht möglich war.

Ohlan. Stadtvorordnete n.

Eine reichhaltige Tagesordnung hatte die letzte öffentliche Stadtvorordnetenversammlung zu erledigen. Zunächst wurde von den Revisionen der Spar- und Kammereinkasse Kenntnis genommen. Zugelassen wurde der Niederlegung eines unrichtigen Cassebuches von dem früheren Anecker Erher in Höhe von 40,000 Mark.

Brieg. Kartellbericht.

In der letzten Sitzung gab zunächst der Kassierer den Kassensbericht vom ersten Quartal 1919. Aus demselben ging hervor, daß auch hier die Gewerkschaften an Mitglieder stark zugenommen haben. Einwendungen wurden nicht gemacht und so wurde dem Kassierer Entlassung erteilt.

Trachenberg. Aus der Partei.

Aus der Partei. In der am 15. Juni abgehaltenen Monatsversammlung hielt nach Erhebung der vereinsgeschäftlichen Tagesordnung Vorsitzendes Genosse Schallmann einen gut durchdachten Vortrag über: Was ist seit dem 9. November 1918 geschehen?

Franzke und Schönig als Arbeiter.

Franzke und Schönig als Arbeiter. Mit einem kräftigen Schlußwort des Vorsitzenden, das Erregung weiter auszubringen, erreichte die Versammlung ihr Ende.

Das Salzbrunn. Typus. In einem Unternehmungsplan ist der Typus ausgearbeitet. Der Arbeiter- und Soldatenrat von Salzbrunn hat von der Betriebsverwaltung sofortige Sicherheitsmaßnahmen und die sich unter Umständen notwendig machende Schließung des Bades verlangt.

Tarnowitz. Bestätigung des Arbeiterrats. Wie die 'Oberbesche' 'Vollstimme' schreibt, ist der neu gewählte Arbeiter- und Soldatenrat durch den Staatskommissar bestätigt worden, nachdem sich durch persönliche Aussprache herausstellte, daß der Staatskommissar über Zusammenfassung und Neubildung faßlich unterrichtet worden war.

Eingefandt.

Unter dieser Rubrik veröffentlichten wir diejenigen Zukäufen und unterem Interesse, für die wir nur die prechreibliche Verantwortung übernehmen.

Trotzdem es in Breslau selbst zahlreiche arbeitslose Maurer gibt, besteht ein ständiger Zulauf von auswärtigen Maurern, die natürlich hier auch keine Arbeit finden und von der Stadt unterhalten werden müssen.

Briefkasten.

Allen Anfragen mit Ausnahme der Anfragen von Gasthospitanten muß eine Danksagung zufliegen. Besondere Danksagungen erhalten unter anderem die Besondere nachfolgenden oder Überbringer, die in dieser Rubrik die Post-Übung befragen.

Wasserstands-Nachrichten.

Table with 10 columns: Station, Wasserstand, etc. Includes data for Breslau, Trachenberg, etc.

Durch Vergrößerung meiner Werkstatt. Optiker Gerat, Albrechtstr. 4.

Stadt-Theater.

„Die Boheme“.

Man kann in der Frage: Richard Wagners 'Meistersinger' oder Puccinis 'Boheme', anderer Ansicht sein als die Intendanz des Stadttheaters, die die Entscheidung hierin zugunsten des Italieners traf und die Einführung der Ehrenschuld dem besseren Bühnenstück des Wagner'schen Meisters gegenüber auf die nächste Spielzeit verschob.

Aus aller Welt.

Der ständige Vegetarier. In diesen Tagen der allgemeinen Teuerung erinnert das 'Journal des Debits' an die früheren Zeiten vor 200 Jahren, wo man nach den Erzählungen von Plinius in Philadelpia für 1,80 Franc eine Woche leben konnte.

Aus aller Welt.

Der ständige Vegetarier. In diesen Tagen der allgemeinen Teuerung erinnert das 'Journal des Debits' an die früheren Zeiten vor 200 Jahren, wo man nach den Erzählungen von Plinius in Philadelpia für 1,80 Franc eine Woche leben konnte.

Weltausstellung von 1922.

Weltausstellung von 1922. Die schwedische Zentralstelle für Ausstellungenwesen teilt mit, daß 1922 in Detroit in Amerika (Michigan) eine Weltausstellung stattfinden soll.

Mütter!

Mütter! Mütter! Mütter! Kaufen Sie Lindel'schen! Kaufen Sie Lindel'schen! Kaufen Sie Lindel'schen!

Werke

Werke der Wissenschaftlerin Jolanthe Meres. Eine kleine Geschichte aus Berlin W. in 2 Bänden. Wird von der Beschlagnahme freigegeben.

Vorankündigung für Lebensmittel

1. Es werden hauptsächlich benannt abge-
geben werden auf:
Lebensmittelmarke D 5 Korntaffe
Lebensmittelmarke D 8

- wahlweise:**
amerikan. Weizenmehl
oder:
Inhalt. 94%iges Weizen-
mehl.
- Lebensmittelmarke D 7
Suppenzengut, Kar-
toffelstärke
und Getreidemehl
- Lebensmittelmarke D 8
Marmelade,
Lebensmittelmarke D 9
amerikanische Schweine-
fleisch-Gruppenfleisch,
Weißer Grieß,
blau Graupen,
rot Grieß,
braun, Suppenmehl,
Lebensmittelmarke 170
braun, Zwieback oder
Zwiebackbruch, (los oder
gepackt Ware)

Lebensmittelmarke 143
1. b. Mevieren 12 u. 13 Käse,
Die Lebensmittelmarke 143 wird für die noch
nicht belieferte Polizeireviere 1-11 für ungültig
erklärt und kann für diese Reviere vernichtet
werden; bezüglich wird die Lebensmittelmarke
D 4 für die Reviere 12 bis einschließlich 28 für
ungültig erklärt und kann ebenfalls für diese
Reviere vernichtet werden. Die Lebensmittelmarke
D 4 behält also nur für die Polizeireviere 1-11
ihre Gültigkeit und wird in diesen Reviere vor-
zugsweise mit Käse beliefert werden.

II. Bestimmungen für die Käufer.

- Die aufgerufenen Marken sind von Sonn-
abend, den 21. Juni bis Dienstag, den 24. Juni
vorzuliegen an:
- die Lebensmittelmarke 143 in den durch weißen
Ausgang kenntlichen Milch- und Butter-
geschäften des Polizeireviere 12 und 13,
 - die Lebensmittelmarken D 5 nur bei den Kolon-
ialwarenhandlern und Feinkostgeschäften,
bei den Lägern der Konsum-Bereine, sowie
in den Kaffee-Spezialgeschäften. Alle anderen
Verkaufsstellen für Marmeladen, z. B. Vorloft-
geschäften und Mehlfabrikanten, sind zur
Annahme der Vorankündigung nicht berechtigt
und werden mit Korntaffe auf keinen Fall
beliefert,
 - die Lebensmittelmarke D 6 - wenn ameri-
kanisches Weizenmehl gewünscht wird - in den
Geschäften, die schon immer mit Mehl handeln,
mit Ausnahme der Vorloftgeschäfte; wenn
inländisches Mehl gewünscht wird, ist eine
Vorankündigung nicht notwendig,
 - die Lebensmittelmarke D 7 und D 8, die weiße
blaue und rote Marmeladen 139, sowie die
braune Marmeladenmarke 170 in den bekannten
zum Verkauf von Marmeladen, wie Graupen,
Grieß usw. berechtigten Geschäften,
 - die Lebensmittelmarke D 9 bei dem Fleischer,
in dessen Kundenliste der Anmeldebogen ein-
getragen ist,
 - die braune Marmeladenmarke 171 in den durch
roten Ausgang kenntlichen Schokoladen- und
Butterwarengeschäften sowie Feinkosthandlungen

III. Bestimmungen für die Verkäufer.

- Die Verkäufer haben die gefammeten Anhänge
bis spätestens 25. Juni 1919 in vorgeschriebener
Form einzureichen und zwar die Anhänge:
- der Lebensmittelmarke 143 der Stelle, von der
die weißen Ausgänge zugeteilt worden sind,
 - der Lebensmittelmarke D 5, einer der bekannten
Warenabgabestellen. Die Kaffee-Spezial-
Geschäfte haben die Anhänge einem der sie
beliefernden Großhändler einzureichen.
 - der Lebensmittelmarke D 6, D 7, D 8, der
weißen, blauen und roten Marmeladenmarke 139
sowie der braunen Marmeladenmarke 170 einer
der bekannten Warenabgabestellen,
 - der Lebensmittelmarke D 9 der Markenzahl-
Abteilung des Büros XVI (Schlachthof),
 - der braunen Marmeladenmarke 171 der Stelle,
von der die roten Ausgänge zugeteilt worden
sind.

Breslau, 19. Juni 1919.
Stadtverteilungsstelle.
Dr. Fuchs.

Kartoffelbezugsscheine für Gast-, Schank- und Speisewirtschaften

werden am Samstag, den 21. Juni, in früheren
Stadthaus Keller, am Rathaus 1/2, von 7-1 Uhr,
für die Zeit vom 29. Juni bis 27. Juli aus-
gegeben.
Berücksichtigt werden alle Schmuckstätten mit
Ausnahme von Kantinen und Privatmitglücken.
Diejenigen Gastwirtschaften, die sich mit Kartoffeln
eingedeckt haben und die noch nicht im Besitz
einer Kartoffelkarte sind, erhalten dieselbe bei der
Ausgabe zurück.
Für jede Einheit werden für die Woche fünf
Kilogramm Kartoffeln angesetzt; sie sind sofort zu be-
zahlen (keines Geld mitbringen).
Die Kartoffelkarte ist vorzulegen.
Der den Bezugsschein nicht an dem festge-
setzten Tage abholt, bleibt von der Versorgung
ausgeschlossen.
Auf die Bezugsscheine werden die Kartoffeln
in den Mengen auszugeben:
an die Schmuckstätten mit den Anfangsbuchstaben
A-O am Montag, den 23. Juni;
H-Z am Dienstag, den 24. Juni;
L-R am Mittwoch, den 25. Juni;
S, T, U am Donnerstag, den 26. Juni;
V-Z am Freitag, den 27. Juni.

Breslau, am 19. Juni 1919. 9700
Stadtverteilungsstelle.

Deutscher Metallarbeiter-Verband

Achtung! Bauklempner Achtung!
Montag, den 23. Juni 1919, abends 7 1/2 Uhr,
in dem Lokal von Häber, Herrenstraße Nr. 19,
Verammlung d. Bauklempner
Tagesordnung: 9775
Berat über d. Verhandlungen u. Wechselscheffe.
Das Erscheinen aller Kollegen ist unbedingt
erforderlich.

Hiermit die ergebene Mitteilung, daß
ich am hiesigen Platze

Friedrich-Wilhelmstr. 105, hochpt.
(kein Laden)
Häufigste der Stadt, Straßbahn, Striegenserp.
ein

Herren- und Knaben- Garderoben-Geschäft

verbunden mit feiner Maßanfertigung, er-
öffnet habe.
Gestützt auf reiche Erfahrungen, welche
ich während meiner langjährigen Tätigkeit
als Zuschneider bei einer der ersten
Firmen Breslaus zu sammeln Gelegenheit
hatte, bin ich in der Lage, allen, selbst den
verwöhntesten Ansprüchen genügen zu
können.
Ich bitte bei vorkommendem Bedarf,
auch bei Umarbeitungen und Wendearbeiten,
um gütige Unterstützung und sichere im
voraus strenge reelle Bedienung bei
mäßigen Preisen zu.

Bedienung durch erstklassige Fachleute
Lager fertiger Anzüge. Eigenes Stofflager.
Stoffe werden zur Verarbeitung angenommen.
Spezial-Haus
für Herren- und Knaben-Bekleidung
Franz Bilek 9229

Für Friseure!

Wir empfehlen zur sofortigen Lieferung:

Birkenwasser	1/1 Fl. 2.35	1/2 Fl. 1.65
Brennnessel-Haarwasser	" 2.40	" 1.65
Eiskopfwasser	" 2.20	" -
Haaröl	" 2.75	" 2.00
Klottenwurzelöl	" 2.20	" -
Blumen-Haarpomade	" Krause	1.60
Schuppen-Haarpomade	" Tabe	2.40
Friseur-Creme	" Tabe	0.90

„Kosmasept“ 9584
nach Dr. Fürstenberg, Schutz vor Bartflechte

Hautreizungen und Hautansteckungen
sind unmöglich, wenn Sie nach dem Rasieren
mit „Kosmasept“ nachwaschen lassen.
Kleine Packung Mk. 33.- per Dtd.
Mittel- " 57.- " "
Luxus- " 90.- " "

„Kosmasept“-Zahnpasta.
„Eda“ Chem. techn. Produkte Wallstr. 13

Ziehung nächste Woche am 25., 26., 27. und 28. Juni

Coburger Geld-Lotterie und der Roten Kreuz-Lotterie

zu Gunsten des Vaterland. Frauen-Vereins.
Hauptgewinne:
100000 Mark
30000 bar
10000 Gold
H. I. W.
Alle Gewinne werden
mit 99% bar bezahlt.
Lose à 4.00 Mk., Lose à 4.00 Mk.
Porto u. Liste 45 Pfg. extra. Porto u. Liste 35 Pfg. extra.
Obige Lose empfehlen:
B. Klement, Breslau 1, Ring 22, geradeüber
v. Schweda, Keller.
B. Arndt, Breslau 5, Neue Schwabstraße 2,
Eckh. am Tauentzienpl.

Die Leibelgesellschaft der deutschen Bauern und Ihre Betreuung

von
Johannes Schmidt
63 Seiten mit Abbildungen
I- Preis 40 Pfg. I-
nach auswärts 10 Pfg. Porto
Buchhandlung Volkswacht
Modernes Antiquariat

Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung

Unfern Lesern in Breslau
zur Kenntnis, daß wir am 1. Juli
in Breslau einen eigenen Expedi-
tionsbetrieb einrichten und den Abon-
nenten unser Blatt 2 mal täglich
durch eigene Botenfrauen ausstellen.
Wir bitten, das Abonnement auf das
neue Vierteljahr nicht mehr bei der
Post zu erneuern, sondern die Be-
stellung unter Angabe der genauen
Adresse baldigst gütigst an die Bres-
lauer Filiale der Annoncen-Expedition
Andolf Hoffe, Schweidnitzer Str. 21
einzusenden.

Die Zustellung der Morgen- und
Abendausgaben erfolgt sofort nach
Eintreffen der Berliner Züge.

Schlafzimmer :: Speisezimmer
Wohnzimmer :: moderne Küchen :: Spiegel
Schreibtische :: Diwans :: Chaiselongues
einz. Stücke als auch ganze Einrichtungen
sowie alle Arten

Möbel

liefert in bekannt erstklassiger Ausführung
zu billigsten Preisen
per Kasse, evtl. Teilzahlung

Karsunky & Co.

Rosenthalerstrasse 2, I,
gegenüber der Odertorwache. 8782

Anzüge, Paletots
und Uniformen
werden durch Wenden und Umarbeiten wie
neu aussehend hergestellt bei

L. Prager, Albrechtstr. 51.

Tele. 3195.

Die Fortpflanzung

in ihrer natürlichen u.
kulturellen Bedeutung
von **Dr. Friedrich Sieberl,**
Facharzt in München.
Gut broschiert
bisher 1.80, nur 0.80 Mk.
Buchhandlung Volkswacht.

Ein erstes Buch
nur für Erwachsene!

Das Schicksalsbuch der Jungfrau

von Hans Hagedorn

9701 Aus dem Inhalt:
Sott mit dem Klapperschlangenwächter!
Die schwarzen Folgen d. fernell. Unvollendet
Die Geschiednisse. Der Geschiednisse.
Die Wunderrüstung und ihr Unschickel.
Die Verführung.
D. Gefahr d. auferehel. Geschiednisseverlehrs
Irrwege der Liebe.
Erhaltung der jungfräulichen Keuschheit.
Mädchen- und Frauenanfertigkeiten.
Welche Mädchen sollen nicht betreten?
Die erwidert. erwidert es sich d. Weib e. m. d. Weib?
Das Geschiednisse d. Panna.
Jutanten des Weibesebens.
Was sind die Weibeseben?
Was jedes Mädchen und jede Frau der
and von der Ehe wissen muß.

Das Buch ist in erster Linie für alle junge Mädchen bestimmt,
die den hiesigen Willen haben, nicht in grenzenloser Unwissenheit
den Gefahren des fernsten Lebens ausgesetzt zu sein. Aber auch
an Frauen und Mütter wendet es sich; allen will es hülfreich, Rat-
geber und Berater sein. Seine Lehren lauten auch jedem Mann,
der einen Glühend in das Geschiednisse d. Weibeseben
will, nur empfehlen werden.

Preis: Brosch. Mk. 1.50; geb. S., portofr. geg.
Brosch. (best. u. an Geldpostabr. nur geg. Brosch.)
Zu beziehen von
Verlag W. H. Müller, Leipzig, Brüderstr. 13
(Kaufmann 20 Pfennig Aufschlag)

Central-Verband der Hut- u.
Filzwarenarbeiter und
Arbeiterinnen Deutschlands
Ortsverwaltung Breslau
Geschäftsstelle: Margaretenstraße 17
(Gewerkschaftshaus) Zimmer 14.
An unsere werthen Mitglieder!
Sonntag, den 22. Juni
vormittags 10 Uhr
findet eine [9740
gemeinsame Versammlung
des Botanischen Gartens
u. der Gewerkschaften statt.
Die Teilnehmer versammeln
sich am Eingang des Gartens
in der Südpforte, hinter
dem Dom um 1/10 Uhr.
Satz. Beteiligung erwartet
Die Ortsverwaltung.

Weld
erhält, falls keine jeb. Stand.
a. ohne Bira. v. 100 b. 3000
Mk. h. Germania-Verband
Breslau, Albrechtstr. 80, II.
Rückzahlung gestattet.
Bei Anfr. f. 50 Pfg. f. Porto etc.
beizufügen. Erscheinung nur
Sonnabend 8-10 u. 3-5.
Sonntag 10-1.

Darlehn
erhalten sollte Leute d. Biraen
v. 300-3000 Mk. durch Frau
Niedlich, Breslau, Staats-
straße Nr. 26. 7080
Sprechst. von 10-1 u. 3-5 Uhr.
D. Anfr. f. 50 Pfg. Porto bei zufüg.

**Sie suchen
Ihr Recht?**
Gehen Sie nach Polize-
straße 53, II, Bürovor-
sch. a. D. Wendrich, 25jähr.
prakt. und vielseitige Er-
fahrung auf all. Gebieten
des Zivil- u. Strafrechts.
Spezialgebiet: Güterver-
kehr, Minder- u. Ehe-
scheid. Sachen, Strafr.

Rat, Hilfe, Auskünfte
jed. Schriftl. Arbeit in all. An-
gelegenh., fertigt H. Kautsch,
25jähr. Fachmann, pers. Politz-
beamt. u. Bürovorsh. a. D.
Politzstraße 20, ptr. r.
Telef. u. Anruftelephon.

Klavierstimmer
übernehmen sorgf. Klavier-
stimmen u. rep. auch einstellb.
von Anteckel 9746
Wilsbühnerstr. 48 (Kaffee-Hof).

Möbel
2 engl. Bettst. m. Pol. u. 3 teil.
Kauf. W. u. ein. Schränkch.
Vertikals, kompl. Küchens, zu
sehr billigen Kaufpreisen
bei I. Eisinger
Schwerstraße 6.

Frauen
erlangen bei krankhafter
Periodenstörung
m. anerl. best. Präparate,
vieler Dankf. schreiben.
Dr. 9. 15. ex. tr. statt 25 Mk.
Gummil., Spülspitzen
Fring., Leib- u. Monatsb.
Breslau, Grödenstr. 9.
Rat. Hauptbahnhof.

Kaminbänke
starke Holzstühle
König. Sieselst bauen
m. zollstark. Nistenbreitern.
Eine Anzahl alt. Ueber-
seekisten u. ca. 2m lauge
1-4tenkl. zu Mk. 1.50,
sind sofort abzugeben.
Zuschreiben erbet. unter
H. P. 5309 an Kautsch
Breslau, Grödenstr. 9.
Besichtigungsscheine zu
gesandt wird. 9728

Wiedergewinn
3 teilig, mit Reißh. (lester,
rotter Beleg), 9129
wieder vorrätig!
kompl. für 1 Bett nur 75 Pfg.
Es werden höchstens 2 Stück
abgegeben.
Wiedergewinnungsbau
Knorr & Co.
Wiedergewinnungsbau 6 u. 8.

Zahlung nach Erhalt des Menschen
274 Bild. u. 1000 10,50 Mk.
Wenn die Weibeseben 3 Pfg.
Das Geschiednisse d. Weibeseben
in der Höhe 3 Pfg. Was muß
man tun und von der Ehe
wissen? 3 Pfg. u. viele Einträge
liefert: Schwabauer, Breslau,
6264. Mühlbergstr. 33.

Gummi-
Welches Fahrrad
erleiden Sie mit
dieser Bereitung
„HEROSAL“?
Prosp. gratis.
Außerdem Hotel
wir nach billige
Bereitungen pro
Paar
Mk. 17.-
und Mk. 1.50 für
Spesen p. Nachn.
„HEROSAL“
Gesellsch. m. b. H.
Taubenstraße 81
Berlin 16.

Rauchtabak
garant. rein, ohne jegl. Zusatz
3 Pak. Blättertab. 50 g brutto
2 Tabakstr. 50 g brutto
5 Pakete zus. Mk. 18.50

Echter Kautabak
wie Friedensware, vorzügl.
im Geschmack. 7500
5 Rollen Mk. 6.25, 10 Roll.
Mk. 11.50, 20 Roll. Mk. 21.

Zigarren
von 20 Nr. aufwärts.
Zigaretten
rein türkischer Tabak,
empfehl. und vorendet
gegen Nachahm.

Tabakhaus „Silesia“
Breslau I, Taschenstraße 7

Für 5882
Hochzeiten
empfehle meinen
Hochzeitssaal
A. Günmeister
D.-K.-Restaurant
Friedr. Wilhelmstr. 35
Telephon 8874.

Frauen
verlangen sofort bei krankhafter
Periodenstörung
meine altbewährten Präparate
vieler Dankf. schreiben.
Gummil., Spülspitzen
Fring., Leib- u. Monatsb.
Breslau, Grödenstr. 9.
Rat. Hauptbahnhof.

Küchen
Schränke
Vertikals
In großer Auswahl
Johann Ottendorf & Co.
Albrechtstr. 14 I, II, III.

**WEKAMENTH-
DRAGEES**
erfrischend u. belebend in
heissen staubigen Straßen
schützen Mund u. Rachen
vor Infektion, erleichtern
das Atmen. 8741
Preis 2.50 Mark
in Apotheken.
Depot: Apoth. I. d. Schweid-
nitzer Straße 45a, Ecke
Hummerei.

aller Art werden
binnen 8 Tagen
Uhren gut repariert
und geliefert
Arth. Ressel, Uhrmachermeister,
Wormschneider,
Alexandriestrasse 7.

Bei Hautjucken
Hefe, Krätze, auch
Schuppenflechte sofort heilbar.
Kautschkei Anstalt.
Hugo Heinemann,
Sohnhauer bei Dohrenleben,
Rückmarkt erwünscht. 8389

Drüsenleiden
tragen mit unbedingt
sicherem Erfolg unser
Spranzband
Deutschens Reichs-Paten-
t. vollständig neues System
Ohne Feder,
Ohne Schenkelriemen
Abbildung und Beschreibung
kostenlos durch die Erfinder
Hermann Spranz,
Unterkochen I. Wlthg. No. 368.

Familiennachrichten

Am 17. d. Mz. starb unser Kollege, der Metallarbeiter **Karl Barth**. Sein Andenken halten stets in Ehren die organisierten Kollegen der Städtischen Metallverwaltung. Begräbnung: Profan, nachmittags 2 Uhr, von der Leichenhalle des evang. Friedhofes in Gräbchen. 9765

Danksagung.

Für die heroische Teilnahme an der Beerdigung unseres lieben Sohnes, des Kupferschmiedes **33**

Rudolf Jessel

sagen wir allen Bekannten sowie seinen Mitarbeitern der Firma Linke-Hofmann-Werke, der Wirten und den Mietern der Häuser Posenerstraße 28 und Alsenstraße 68 unsern tiefgefühltesten Dank. 9679

Familie Jessel.

Aufruf!

Reserve-Freiwillige für die Reichswehr

Alle gebieten Vaterlandstreuen Soldaten, die augenblicklich nicht in der Lage sind, in die Reichswehr einzutreten, weil ihr Beruf oder andere Umstände sie daran hindern, ergeht der Ruf, sich schon jetzt bereit zu erklären, in die Reichswehr einzutreten für den Fall, daß wir noch einmal gegen den äußeren Feind zu den Waffen greifen müssen.

Es muß schon heute Klarheit darüber herrschen, wer in dieser Zeit der Gefahr mitmachen wird, damit die nötigen Vorbereitungen getroffen werden können.

Alle, die also die Absicht haben, mitzukämpfen, mögen sich melden bei den Hauptwerbestellen und Werbeposten der Reichswehr, sowie bei den Bezirkskommandos des Generalkommandos des 6. A. R. — Hier werden sie in Listen eingetragen.

Es erwacht dem sich Weibenden aus der Weidung keine andere Verpflichtung, als daß er nach erfolgtem Ruf sich zur Verfügung stellt, wenn es unbedingt notwendig werden sollte gegen äußere Feinde zu kämpfen.

Die Verpflichtung geschieht auf die bekannten Bedingungen der Reichswehr. Während der Zugehörigkeit nach erfolgter Einstellung gelten die alten Versorgungsansprüche. Über alles Nähere geben die Werbestellen und Bezirkskommandos Auskunft.

Hauptwerbestellen der Reichswehr befinden sich in Breslau, Schweidnitz, Dett., Glatz, Glogau, Oppeln, Ratibor, Reisse, Werbeposten außerdem in allen Kreisstädten und anderen Orten im Bereiche des 6. A. R. 9729

General-Kommando 6. A. R.

Das Bezirkskommando stellt sofort mehrere

freiwillige Schreiber

ein. Bewerber, welche bereits in Geschäftszimmern tätig waren, wollen Gesuche mit selbstgeschriebenen Lebenslauf und Zeugnisabschriften umgehend hierher einbringen. — Reichswehrgebäude. 9722

Bezirkskommando Münsterberg.

Billigste Bezugsquelle

für Wiederverkäufer und Händler in Eisenwaren, Messer, Messerlein und Messern verschieden Art, Hantiermesser, Messer, Scherpen. **Kein Ersatz!** **Georg Lissner**, Breslau, Ronschestr. 111, Eingang Herrensstraße, Lagerbeizsch lohndahl 9080

Patentex

wird angewendet auf Erdbeben-Batzen-Empfänger. Kompl. App. Nr. 12. Geg. Vormerkung od. Nachn. **O. Wandol**, Jüterbog A.

Laden

in lebhafter Verkehrsstraße Breslaus per bald gesucht. Offerten erbittet 9773 **Konsum- u. Sparverein „Vorwärts“** in Breslau und Umgegend **Augustenstraße 100.**

Heiratgesuche.

Arbeiter 27 Jahre, nicht Kämer, 1,80 m groß, wohnt in Glogau od. Ratibor u. Ratibor nicht ausgeh. in Ratibor zu treten, jedoch späterer Zeit. Off. n. R. 112 a. b. Exp. d. Btg. [9762]

Beitrag. Familie nimmt 9677 **3 1/2 jähr. Mädchen** in gute Pflege? Gest. Offerten unter N. 110 an die Exp. der Volkswacht.

Rad mit Ersatz für Herren u. Damen neu und gebraucht. Sämtliche Ersatz- u. Zubehörteile. Glogau, Ratibor, Ratibor, Ratibor. Reparatur, Gabeln u. Rahmen. Ersatz, verändertes fergl. Schmied. Jährlich. Tel. 2700. **Pohl** Gräbchenstraße 62.

Seiden-Röcke **Klara Ranschke**, Albrechtsstr. 49 I, 2. Viertel vom Klinge lhd.

Alles staunt!

Attkaden, Fotografien nach dem Leben. 10 Stück Wert 5.— durch Postlagerkarte 10 Bitterfeld. 9716

Rote

Hirtensalbe Marke: Wela D. R. P. Wz. heilt sicher u. schnell alle Furunkeln, Krampfadern, alte Wunden u. Flechten. **Preis 2 Mark in Apotheken.** Depot: Apoth. l. d. Schweidnitzer Straße 43a, Ecke Hummerl.

Straffachen,

Union, Stockaffe 23 **Universal-Mühlen** für Hand- und Kraftbetrieb in verschiedenen Größen. Große Leistung, leichter Gang, Unerschütterlich für Industrie, Gewerbe, Haushalt. Abbildungen versendet kostenlos 9751z

Max Jentzsch,

Börsen, Ztg. **Reise- und Post-Kartons!** **Eier-Schachteln** direkt in meine Werkstätten. Auf für Wiederverkäufer. **Bruno Kloss**, Breslau 6, Steinstraßstr. 17, Telefon 10532

Wohnungen

Wer verfährt ist. Brautpaar eine **2 Zimmer-Wohnung**, voll. 1 Zimmer mit Küche u. Bad? **Julius**, an R. Buch, Breslau, 9625 **Beilmerstr. 10.**

Möbl. Zimmer.

Herr sucht möbl. Zimmer Preis 50 Mz. 633d **Offerten** unter P. 12 an die Exp. der Volkswacht.

Kinderwagen

Motorwagen, Leiterwagen. Teilzahl. gestattet. 574d **Mücke**, Weidenstr. 25, 11.

Kein Papierstoff.

Schwarzherren-Anzug, zu verkaufen. **Zukener**, **Wilschstraße 1a.** 9882

Für Schlosser

Eiserne Oberlichte und Türen preisw. zu verkaufen **Kaufhaus M. Schneider**

Ein vierter. Handwagen

zu verkaufen. 19948 **Geßelstr. 14, 11. Stg., P. G.**

Ein vierter. Handwagen

zu verkaufen. 19948 **Geßelstr. 14, 11. Stg., P. G.**

Ein vierter. Handwagen

zu verkaufen. 19948 **Geßelstr. 14, 11. Stg., P. G.**

Ein vierter. Handwagen

zu verkaufen. 19948 **Geßelstr. 14, 11. Stg., P. G.**

Möbeltransporte

führt zu jedem Preise und liefert Möbeltransport-Geschäft **Arthur Scholz**, Breslau 2, **Leichenstr. 10a.** **Telefon 5020.**

Kauf

Tauwärmer regelmäßige Lieferanten für größere Mengen gesucht. 9718 **Bruno Vogt**, Kupferschmiedestraße 39.

Kauf

W. Kupfer, Blei, Messing, Zinn 620 **höchster Preis** **Otto**, **M. S.** **Feinstr. 1908**

Grammophonplatten

(auch gebrochene) laute jedes Dutzend u. zahlr. höchste Preise. **Hans Hahn**, Tannenstraße 194, 11.

Gänsefüßen

kauft jedes Dutzend 9710 **Bruno Vogt**, Kupferschmiedestraße 39.

Verkauf

Gold. Trauringe verkauft billig **Lohausen**, **Reichenbergstr. 7.**

Eiserne Schaukästen

preiswert zu verkaufen **Kaufhaus M. Schneider**

Eichen-Brennholz

bester Esch für Kohle, verkauft **Fussfabrik Heine** **außere Sohest.** 7881

Nähmaschinen

Grammophon, Teilzahlung gestattet. Reparatur schnell und preiswert. 573d **Mücke**, Weidenstr. 25, 11.

Goldene Trauringe

verkauft billig **Grammophone** verkauft billig **Lohausen**, **Reichenbergstr. 7.**

Lagerkästen

in alle Größen preiswert zu verkaufen **Kaufhaus M. Schneider**

Kinderwagen

Motorwagen, Leiterwagen. Teilzahl. gestattet. 574d **Mücke**, Weidenstr. 25, 11.

Ein vierter. Handwagen

zu verkaufen. 19948 **Geßelstr. 14, 11. Stg., P. G.**

Kein Papierstoff.

Schwarzherren-Anzug, zu verkaufen. **Zukener**, **Wilschstraße 1a.** 9882

Für Schlosser

Eiserne Oberlichte und Türen preisw. zu verkaufen **Kaufhaus M. Schneider**

Ein vierter. Handwagen

zu verkaufen. 19948 **Geßelstr. 14, 11. Stg., P. G.**

Ein vierter. Handwagen

zu verkaufen. 19948 **Geßelstr. 14, 11. Stg., P. G.**

Durch starke Bläuekung in

Gold **100% Steigerung des Goldes** vom 27. Mai 1919 ab 7911 **Goldkronen • Brücken • Stützähne** ohne Goldversetzung in Folgold, zu meinen alten, soliden Preisen anzuverfügen. **Plomben, Kunstl. Zähne, Friedensmaterial** **E. Grunwald** **Dentist** **Schmiedebrücke Nr. 42** Vorherige Anm. — Tel. 6423 — erwünscht.

Arbeitsmarkt.

Zuschneider

für gute Arbeit für sofort gesucht. Es wollen sich nur tüchtige, erfahrene und regelebende Herren melden. **A. Barczyk**, Gneisenstr. 1, Laden.

2 Böttcher

für Bierfabrik gesucht. 9699 **Dauernde Stellung!** **Fürstliche Brauerei Tichau** in Tichau (Oberschlesien).

Böttcher

Recht zu Tariffragen ein **Fussfabrik Heine**, **Gröbe Sohest.** 6856

Dachdecker u. Klempner

gesucht. 9634 **Dachschutz-Gesellschaft**, **Höfnerstraße 79.**

Haushälter

zum Baden für Glas und Porzellan für sofort suchen **Schubert & Spitzer**, am **Neumarkt 16.** 9625

Selbständige

Zaillenarbeiterinnen und Zuarbeiterinnen sofort für dauernde Arbeit im Hause gesucht. 9638 **M. Gerstel**, **Schweidnitzerstraße 10/11.** Meldung Hofeingang.

Damen

mit guter 42 er und 44 er Figur für bald oder später gesucht. 9322 **Vorstellung 9—3 Uhr.** **Hecht, Mathias & Co.** **Ring 5.**

Jüngere Kontoristin

firm in Stenographie und Schreibmaschine, einen Lehrling **Sohn achtbarer Eltern,** 9676

einen jung. Hausdiener.

Gebr. Lauffer, **Feldensand-Handelsgeschäft**, **Neus Schweidnitzerstraße 15.** **Meldung: Goethestraße 95 hpt.**

Tücht. Garniererin

die selbständig arbeitet, findet sofort Stellung. **Ray-Salon Lilly Behr**, **Reichenbergstr. 62.**

Geübte Näherin

für Hand- oder Reparaturarbeiten in und außer dem Hause, auch ohne Maschine für dauernde Arbeit sucht **Tischler, Reichenbergstr. 15, 1. Stg.** 9769

Tüchtiger Zeichner

der sofort gesucht **Ray-Salon Lilly Behr**, **Reichenbergstr. 62.**

25 Stellmacher und Tischler

finden sofort sehr lohnende und dauernde Beschäftigung auf landwirtschaftliche Maschinen. Reisegeld wird nach 1 monatlicher Tätigkeit vergütet. 9679

Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten-Aktien-Gesellschaft,

Abteilung: Landwirtschaftliche Maschinenfabrik, Brandenburg (Havel).

Automobil-Sattler

zum sofortigen Eintritt gesucht. 9732 **Otto Beckmann & Co.**, **Tannenstr. 124.**

Geübte Blätterinnen,

Jung. Stenotypistin flott im Maschinenschreiben und in der Aufnahme von Stenogrammen für bald gesucht. Schriftliche Angebote mit Angabe der Gehaltsanspr., Zeugnisabschriften an **Leinenhaus Bielschowsky**, **Nikolaistraße 74/76.**

Tüchtige Kontoristin

mit guter Handschrift, versiert in Stenographie und Schreibmaschine, zum baldigen Eintritt gesucht. 9644 **Georg Friedländer**, **Herren-Arbeitsfabrik, Dresden, Reuschstraße 37/38.**

geübte Maschinennäherinnen

und Wäschearbeiten können bei gutem Lohn und dauernder Stellung, sowie einige Damen als Lehrkräfte zum Erlernen der Webstuhlarbeit gesucht, letzteren III. Gelegentlich geboten, sich auch im Zuschneiden von Damenkleidern auszubilden. Meldungen im 2. Stock meines Geschäftsbüros. **Leinenhaus Bielschowsky**, **Nikolaistraße 74/76.** 9622

Damenreifection.

Geübte Näherinnen l. j. melden von 7—4 Uhr. **Heuer**, **Stelmenstraße 8.** 9680

Schneiderinnen

zur geübte, auf schon zugeschnittene Knaben-Kleider, Knaben-Sperhosen, Jacken **Albert Gotthard**, **Antonienstraße Nr. 12.** **Wohnung mit Ausweis!**

Knäuel's Arbeitsmädchen,

15 bis 17 Jahre alt, sofort gesucht. **Waldstraße 22 a, part. Anmer.** 9730

Trägerinnen

für **Meinburg** sofort gesucht. **Verlag der „Volkswacht“.**

Kofarbeiter und

Reibeburschen können sich melden bei **Herrmann Will**, **Schönerstr. 24.** 9654

Eine

Direktrice und eine **Darbatterin** in den angen. Lebensstellung bei hohem Gehalt in einer Provinzialstadt. **Schlesien**. **Direktrice** erbeten an 9720

Albert Schäfer,

Handnäherin zu leichter Näharbeit sucht 19763 **Mücke**, **Weidenstr. 25, 11.**

Jung. Dienstmädchen

16 bis 18 Jahre alt, sofort gesucht. 9748 **Meltingstr. 141, 8. Stg. rhd.** 9747

Tüchtige Arbeiter

für Fabrik und Bergbau gesucht. **Schmiedefeld** **Smolchower & Co.** **Schmiedefeld bei Breslau.**

Tüchtige Hand- und Maschinennäherinnen

können sich melden bei **Heck**, **Wingenerstraße 11 W.** 9647

Arbeitsburschen

können sich melden bei **Heck**, **Wingenerstraße 11 W.** 9647

Arbeitsburschen

können sich melden bei **Heck**, **Wingenerstraße 11 W.** 9647

Stadt-Theater.
 Die Fledermaus
 Sonntag, den 22. Juni 1919, abends 7 1/2 Uhr
 Die Entführung aus dem Serail
 Montag, den 23. Juni 1919, abends 7 Uhr
Joseph in Ägypten.
 Dienstag, den 24. Juni 1919, abends 7 Uhr
Der Hofnarrenkammer.
Fahr-Theater.
 Die Fledermaus
 Sonntag, den 22. Juni 1919, abends 7 1/2 Uhr
 Die Entführung aus dem Serail
 Montag, den 23. Juni 1919, abends 7 Uhr
Joseph in Ägypten.
 Dienstag, den 24. Juni 1919, abends 7 Uhr
Der Hofnarrenkammer.

Englisch-Theater.
 Die Fledermaus
 Sonntag, den 22. Juni 1919, abends 7 1/2 Uhr
 Die Entführung aus dem Serail
 Montag, den 23. Juni 1919, abends 7 Uhr
Joseph in Ägypten.
 Dienstag, den 24. Juni 1919, abends 7 Uhr
Der Hofnarrenkammer.

Schauspielhaus.
 Die Fledermaus
 Sonntag, den 22. Juni 1919, abends 7 1/2 Uhr
 Die Entführung aus dem Serail
 Montag, den 23. Juni 1919, abends 7 Uhr
Joseph in Ägypten.
 Dienstag, den 24. Juni 1919, abends 7 Uhr
Der Hofnarrenkammer.

Siebid
 Allabendlich 7 1/2 Uhr
 Gastspiel
Nelsons
 Spiele
 Leitung: R. Nelson
Tentels Namen
 3 Jahre-Bilder
 Markt von Rudolf Nelson
 Vorher: Sander Teil

Viktoria-Theater.
 Allabendlich 8 Uhr:
„Corsofee“
 unter persönl. Leitung
 des Komponisten
R. Steinke.
 Sonntag 8 1/2 Uhr:
„Corsofee“
 Vorstellung

Kabarett
Fürst Blücher.
 Neudestr. 15/12
 Ab 19. Juni
 Neues Programm
 Franz Zwick
 Max Bräutigam
 Carl Rosen
 Fritz Rex
 Kapelle Scholz
 Anfang 7 Uhr
 Song- u. Fiarer 8 Uhr

ZEITGARTEN
 Ab 22. Juni
Master im Spielplan!
 12 verschlingende
Attraktionen!

ZEPTER-KINO
 Freitag bis Montag:
Marie Widell
 Die Irdischen Lusten
 oder:
 Das Bild im Wahn
 Ein Menschenleben
 aus vierhundert Jahren
„Die Besten“
 Außerdem:
Heila Mojai
 Die Stimme
 der Schwärze
 oder:
Die und Er
 Sonntag ab 7 u. 9 Uhr:
„Die Besten“

Orchester-Verein.
 9726
 Sonntag, den 22. Juni 1919, abends 7 1/2 Uhr
 in der Lutherkirche
Oeffentliche Hauptprobe
 u. „Die Entführung aus dem Serail“
 von Brahms.
 Anfang: 7 1/2 Uhr
 Altes: 7 1/2 Uhr
 Neues: 7 1/2 Uhr
 Schweißdamm:
 Str. 52 u. a. d. Kirche.

Humboldt-Verein.
 Als Vorstellung für
 Unbeamtete v. Sonnabend,
 d. 28. ds. Mts., abds. 1. Lobe-
 theat. „Wolken's Lustspiel“:
„Weibchen“
 gegeben werden. Preise Mk.
 1,35, 1,10, 80, 50, u. 30 Pfg.
 Anmeldung, a. Eintrittskart.
 sind — nur schriftlich — an
 H. Borhard VII, Badowa-
 str. 47, L. z. richten. Ansb.
 d. Eintrittskarten Donnerst.,
 den 26. ds. Mts., vormittags
 10—1 Uhr, an der Kasse
 des Lobe-theaters, 9728

Dominikaner.
 Einzigstes Volks-Variété
 6 1/2 bis 7 1/2 Uhr Konzert.
7 1/2
Lolpziger
Sänger 7 1/2
 veranst. Kunst-Kaschell.

Eden-Theater
 Nikolaistr. 27
 Täglich
 Erstaufführung in Berlin!
Sensationeller Kriminalfilm!
Gefahren der Straße.
 Ein gewaltiges, solides
 Aufmachungs- u. Verwech-
 selungs-Spiel.
 In den Titeln:
Louise Konstantin
Rosa Valenti
Oskar Ludwig Brandt
 mit dem bekannten
 Die Lieblinge d. Kamera
Mia May und
Lothar Neumann
 in 4 spannenden Episoden
Ketten der Vergangenheit!
 Einmal 1/2 u. 4 Uhr.

Kaiser-Lichtspiele
 Neue Schweltditzerstr. 19.
 Vom 20. Juni ab:
 Wegen des großen Erfolges
 verlängert!
 Der erste Unterrichtsfilm
 des Modetanzes
Fox-Crot
 Jeder Schritt, jede Figur
 wird einzeln erklärt!
 dazu: 9891
Diskretion
 Sensationeller Detektivfilm
 Ferner:
**So'n kleiner
 Schwerenöter**
 Köstliches Lustspiel.

**PALAST
 Theater**
 2 Erst-Aufführungen
**Das Heide-
 prinzelchen!**
 Kolossal-Liebesroman
 aus der Gesellschaft.
 Nicht zu verwechseln mit dem
 von Max Reinhardt
 „Schneewittchen“ (Halla Maj).
So sieh' sie aus!
 Urdrollige Humoreske

Kronprinz-Lichtspiele
 Gartenstr. 40, Ecke Agnesstr.
 Vom 22. Juni ab:
Das Lied der Mutter
 Das ergreifendste moderne
 Drama mit 2890
Alwin Neusse
 aus:
Harry Regenbium
 Glänzendes Lustspiel mit
Lambert-Paulsen.

Kinderkassette
Albert Fuchs
 Schmelzkeramik
Schmelzkeramik
BRESLAU
 Gartenstr. 19.
 Papierwaren
Gastwirt

**Kammer-
 Lichtspiele**
 Der neue große
 Weltschlag
 mit
Lady Christians
 in
**Seine
 junge Frau**
 (Am Scheideweg)
 gewalt. Sittenroman
 von H. Fredell
 in 8 Akten.
 dazu:
Warenhaus
Tinner
 großer Schwank
 in 3 Akten.

COLORE
 Unter der Leitung
 von H. F. F. F. F. F.
 in der
Polina
 in der
Polina
 in der

**Luna-
 Lichtspiele**
 an der Liebigshöhe
 Taschenstr. 20.
 Nur wenige Tage:
Der Schmak der Gräfin
 oder
Der Gentleman-Führer
 Aufsehen erregender
 Detektivfilm
 in 6 großen Akten.
Karl Gorki in der Hauptrolle.
Papas Junge
 Ueberr. Lustspiel
 in 3 groß. Akten mit
Richard Alexander
Melita Petri
Leo Paukert 9741
 4, 6, 8 Uhr.

**Lichtspiel-
 Haus**
 Judenstr. 6, Altkönigstr.
Erstaufführung!
 Aus der großen Romanze 1919
E. Marlitt
 die berühmte Romanze
**Das Heide-
 prinzelchen!**
 Kolossal-Liebesroman
 aus der Gesellschaft.
 Nicht zu verwechseln mit dem
 von Max Reinhardt
 „Schneewittchen“ (Halla Maj).
So sieh' sie aus!
 Urdrollige Humoreske

Kronprinz-Lichtspiele
 Gartenstr. 40, Ecke Agnesstr.
 Vom 22. Juni ab:
Das Lied der Mutter
 Das ergreifendste moderne
 Drama mit 2890
Alwin Neusse
 aus:
Harry Regenbium
 Glänzendes Lustspiel mit
Lambert-Paulsen.

Kinderkassette
Albert Fuchs
 Schmelzkeramik
Schmelzkeramik
BRESLAU
 Gartenstr. 19.
 Papierwaren
Gastwirt

**Reichsbund der Kriegesbeschädigten,
 Kriegsteilnehmer u. Kriegshinterbliebenen**
 Ortsgruppe Breslau.
 Die nächste
Sondervorstellung der Ortsgruppe
 findet am 24. Juni 1919, abends 7 1/2 Uhr, im
 Thalia-Theater statt. Gegeben wird:
„Der gute Ruf“
 Stilletterlauf; Sonntag, den 22. Juni, vor-
 mittags 9—10 Uhr im Bürgergarten, Taidenkrasse.

Radrennbahn Grünelche
 Verein für Radrennen in Breslau e. V.
Training
 der Dauerfahrer u. Flieger
 zu dem am 22. Juni, Sonntag, stattfind.
Herausforderungs-Wettkampf
 Donnerstag, den 19. Juni } abends
 Freitag, den 20. Juni } 6 Uhr
 Sonnabend, den 21. Juni }
 Eintritt 50 Pf., an der Rennbahnkasse

Deutscher Eisenbahner-Verband,
 Ortsgruppe Breslau.
 Sonnabend, den 21. Juni 1919:
Großer Sommernachts-Ball
 in Gorki's Festsäle, Wrogonau, bei
 gut besetzten Billardtischen. — 2 Kapellen
 Anfang 4 Uhr. Ende 2 1/2 Uhr.
 Eintritt pro Person 2 Mark.
 Um zahlreichem Besuch ersucht
 Das Komitee. 9717
 Voranzeige:
 Sonnabend, den 12. Juli, im Schickwerder:
Großer Ball.
 Sonntag, den 27. Juli, im Schickwerder:
Großes Gartenfest mit Kinderbelustigungen
 Karten und Programme im Verbandsbüro und Komiteemitgliedern.

Krokers Konzerthaus
 Weidendamm
 Morgen Sonnabend: 9864
Militär-Konzert
 ausgeführt von der Reichswehr-Gebirgs-
 Maschinengewehr-Gruppe 229
 Anfang 4 1/2 Uhr.

Schlesswerder.
 Genie
 Freitag: 9888
 Eintritt 15 Pfg.
 Anfang 4 Uhr.

Königsbrunn
 Lohestraße 45/47. Fernsprecher 3362
 Straßenbahnlinien 6, 15, 16, 22, 23
 Morgen Sonnabend, den 21. Juni:
Gr. Sommernachts-Ball
 vom
 Jubiläumsvorstand des ehemal. Eisenbahnwerkes
 Wir laden unsere Mitglieder und deren Angehörige
 hierzu nochmals ein und bitten um recht zahlreiche
 Beteiligung. — Verschiedene Gratis-Ueberraschungen.
 Anfang 5 Uhr. [9892] Der Vorstand.

Kaffeehaus Lillenthal.
 Sonnabend, den 21. Juni 1919: [9587]
Groß. Sommernachts-Ball
 veranstaltet vom Sport-Verein Breslauer Stadion „1910“.
 Anfang 6 Uhr. Einbußbericht vom Reichsr. Plaz.
 Es ladet ergebenst ein Das Komitee.

Oswaltz, Zimmermann's Etabl. „Tivoli“
 Morgen Sonnabend, den 21. Juni:
Groß. Sommernachtsball
 veranstaltet vom G.-V. „WRATISLAVIA“
 — Anfang Nachmittag 8 Uhr. —
 Es ladet ergebenst ein an Das Komitee.

Radrennbahn Grünelche
 Verein für Radrennen in Breslau e. V.
 Sonntag, den 22. Juni 1919, nachmittags 4 Uhr
Gr. Herausforderungs-Wettkampf
 Prizymbol-Berlin, Rosellen-Köln, Weiß-Frankfurt a. M.
 80 km hinter Motorschrittmachern in 2 Läufen.
 Außerdem 9334
10 km Prämienfahren Breslauer Berufsfahrer.
 Anzeige der Vorverkaufsstellen und Preise der
 Plätze auf den Plakaten der Anschlagzäune.

Schleuniger Verkauf!
 Vollständige Einrichtungen
 für Kurz-, Weiß- und Wollwaren, Strümpfe,
 Manufaktur und Damen-Konfektion, einzelne
 Regale, geschlossene u. offene Ladentische aus
 Eisen. Lagerkästen (mit Kellern bezogen) in
 allen Größen. Schaukästen mit Spiegelwand.
Dauzhaus M. Schneider
 Breslau 5.
 9814

Bestposten guter, fertiger Sandalen
 mit starkem Lederfuss und Patentbewegung:
 24—26 27—30 31—35 36—39 40—43 44—45
 M 5²⁰ M 5⁴⁰ M 5⁷⁵ M 6²⁰ M 6⁶⁰ M 7⁰⁵
 mit dauerhaftem, gutem Holzfuß und Patentbewegung:
 24—26 27—30 31—35 36—39 40—43 44—45
 M 4²⁰ M 4⁴⁰ M 4⁷⁵ M 5²⁰ M 5⁶⁰ M 6⁰⁵
 Wiederverkäufer erhält auf vorliegende Preise 20—30% Rabatt!
Kretschmar & Co., Breslau X, Weinbergweg 20
 Holzbearbeitungsfabrik, Bau- u. Möbelwerkerei.
 Stadtkaufstellen:
 Matthiasstraße, Ecke Michaelisstraße und Matthiasstraße 107.

**Große Posten in
 Porzellan und Steingut**
 soeben eingetroffen 9738
Porzellan mit kleinen Fehlern:
 Tassen, weiß, St. 55 Pf. Teller, weiß, St. 1.10 Mk.
 Tassen, bunt, mit versch. Dekors, St. 1.10 u. 95 Pf.
Steingut: Teller, weiß, St. 65—20 Pf. Becher, St. 75 Pf.
S. Beyer Nachf.
 Glas-, Porzellan-, Kristall-, Haus- und Küchen-Magazin.
 Hauptgeschäft: Ohlauerstr. 60/61.
 Zweiggeschäft: Reuschestr. 16/17, Neue Schweldd. Str. 5 u. 6.

U.T.
 Sonnabend, den 21. Juni:
Großer Familienabend
 mit guter Schrammel-Musik 9764
 wozu ergebenst einladet
B. Quischnier, Weissenburgerstraße 1.
 Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Welde's Garten-Etablissement
 Pöpelwitzstraße 23
 Sonnabend, den 21., und Sonntag, den 22. Juni, abends 4 Uhr
Grosses Garten-Konzert
 ausgeführt vom Elite-Damen-Blasorchester Frohsinn
 von dem
 Eintritt 1 Person 15 Pfg. 9889

**Central-
 Lichtspiele**
 Eröffnung
 in 9738
 einig. Tagen.
„Sinalco“
 nur echt, wenn jede Flasche mit Etikett versehen
 Verkaufsstellen
 durch Plakate kenntlich!
 Achtung! Achtung!
Veroline! Gastwirte!
 Der beliebte Onkel Krause und Spasmacher
 beliebt sich für Kinderfeste und Kinderbelustigung aller Art.
 Frachtposten Ausdehnung des Gaitens dem Fest
 entsprechend. 9889
A. Stancik, Vorwerkstrasse Nr. 40.
Petter- und Koffenwagen.
 Lieferwagen Lieferwagen.
 W. Kersch, Reuschestr. 7, 97